

Räume der Erinnerung in der Chinesischen Medizin

Erinnerungen, die heilen, und Erinnerungen, die krank machen

Von HP Petra Lehn, Stuttgart
Chinesische Medizin & Naturheilkunde

Die (T)CM-Heilpraxis ist ein Raum, in dem sich erinnert werden kann. Die Akupunkturpunkte sind Pforten zu Erinnerungsräumen, die wir den Patient/innen aufschließen, so dass sie das in ihnen wohnende Potenzial wieder für sich in Anspruch nehmen können. Krankheitssymptome sind Aufforderungen des *Dao* (das unbenennbare große Ganze, der Weg, die natürliche Ordnung), sich an den himmlischen Auftrag *Ming*, der vom ersten Moment unserer Existenz an beabsichtigt ist, zu erinnern. Die Behandlung ist die Erinnerung daran, sich selbst wieder voll in Besitz zu nehmen, das volle Potenzial zu leben, ganz im eigenen Leben anzukommen, zu sich nach Hause zu kommen.

„Gemäß der Inneren Tradition der Chinesischen Medizin schließt der höchste Aspekt des Heilens es ein, dass der Patientin dabei assistiert wird, ihr individuelles Schicksal zu erfüllen, [...], ihre innere Natur zu erkennen und [...], in Übereinstimmung mit dieser Wahrheit zu agieren. Dies beinhaltet das Führen der Patientin jenseits ihrer Identifikation mit Mustern von gewohnheitsmäßigem Verhalten und das Beseitigen von deren Funktionsgrundlage mit dem Ziel, diese durch spontane natürliche Funktion zu ersetzen; dies ist gleichbedeutend mit Gesundheit. Alle Konzepte und Überzeugungen, die Trennung schaffen zwischen Geist und Herz, müssen methodisch entwurzelt werden.“¹

Krank werden wir an all dem, was wir nicht leben, was aber unsere Bestimmung ist zu leben.

Wie viele Behandler/innen der Inneren Tradition der CM gehe ich davon aus, dass die Wurzel einer Erkrankung nicht im Stofflichen, sondern im Geistig-Seelischen und Emotionalen liegt. Wir werden krank, wenn wir uns zu weit von unserem natürlichen Wesen und vom *Dao* entfernt haben.

Wenn wir alles daran setzen, unsere (Ursprungs-)Wunden nicht mehr zu berühren/erinnern. Das kann bedeuten, dass wir uns panzern und unser Leben konditioniert leben und wahrnehmen. Dann treiben uns Glaubenssätze aus der Kindheit über das Leben in die immer gleichen Reaktionen.

Eine Ursprungs- oder Ausgangswunde (nach JOSEF MÜLLER), wie z.B. die Erfahrung niemals gut genug zu sein, gehört zur menschlichen Entwicklung und der eines Konstitutionstyps normalerweise dazu und soll uns dazu dienen, sie zu überwachen und mit ihrer Hilfe unser Potenzial zu entwickeln.

Ursprungswunden sind jedoch eine normale Entwicklung und Herausforderung im Gegensatz zu Traumata. Traumatische Erfahrungen wie sexualisierte Gewalt oder Kriegererlebnisse gehören nicht in den Bereich normaler menschlicher Erfahrungen. Traumatisierungen stören unsere Verbindung zu unserem *Shen* (Seele-Geist-Aspekt des Herzens, s.u.) und uns selbst nachhaltig und stellen schwere Behandlungsblockaden dar, müssen aber gleichwohl behandelt, entschärft und integriert werden.

Dass wir aus der Einheit herausfallen, aus dem Paradies vertrieben werden oder uns nicht mehr im Goldenen Zeitalter befinden, also uns vom *Dao* entfernen, ist eine uralte menschliche Leidenserfahrung und im Dasein als Mensch angelegt.

Nach LIU I MING gibt es²

7 Entfremdungsstufen vom *Dao* / von unserer wahren Natur

1. Stufe: Im Mutterleib („wenn zwei Essenzen sich vereinen, kommt *Shen* herbei“³), es existiert menschliche Form, aber noch kein menschliches Bewusstsein. *Shen* ist überall.
Achtung: vorgeburtliche Traumatisierung, auch der Mutter, sowie Übernahme fremder Emotionen. Besonders hervorzuheben sind hier Abtreibungsversuche oder Gewalt gegen die Mutter. Jede Zelle des Embryos wird gleichsam imprägniert und z.B. Angst wird in der Körpererinnerung gespeichert.
2. Stufe: Die Geburt;
Achtung: Geburtstraumata
3. Stufe: Die frühe Kindheit, Namensgebung und Konditionierung, Unterscheidung zwischen „ich“ und „nicht-ich“. Wenn das Kind zu lachen beginnt, ist *Shen* erwacht.
4. Stufe: Das Kleinkindalter, die anale Phase. Die Ursprungswunde entsteht und so der Konstitutionstyp gemäß der 5 Wandlungsphasen, *Yin* und *Yang* trennen sich.
5. Stufe: Das Schulkindalter bis zur Pubertät, die 5 Wandlungsphasen trennen sich und der Kontrollzyklus wird aktiv.
6. Stufe: Die Zeit der Charakterbildung, die Wandlungsphasen-Beziehungen sind festgefahren und pathologisch, es geht um die Vermeidung des Ursprungswunden-Schmerzes, Charakterpanzerung bis

hinein in körperliche Strukturen entsteht. Es ist normal, sich selbst verloren zu haben, die Persönlichkeit ist fixiert, wir sind erwachsen.

7. Stufe: Krise! Wendepunkt, reine Weltlichkeit / nichts Himmlisches mehr vs. Schicksal / Bestimmung.
8. Dann: Verdunkelung. Midlife crisis, die Aufgabe ist, Reines von Unreinem zu trennen (Dünndarm wird aktiv), sich nach innen zu wenden und zu sich selbst zurückzukommen als Möglichkeit zur Heilung.

Als herausragender Behandler eines konstitutionellen Akupunkturstils, der auf der *Shen*-Ebene wirkt und die gestörten Emotionen berichtigt, ist J.R. WORSLEY zu nennen, dessen Konstitutionstherapie auf Kap. 64 LING SHU fußt. In diesem Kapitel werden 25 Charaktertypen von Menschen beschrieben. Dies sind jeweils 5 den 5 Wandlungsphasen zugeordnete Menschentypen, die je nach Verhältnis von *Yin* und *Yang* zueinander noch einmal eingeteilt werden können. Die Behandlung zielt darauf ab, sog. Verzerrungen auszugleichen und den Menschen die der jeweiligen Wandlungsphase zugehörigen Tugend *De* entwickeln zu lassen.⁴

Assoziationen zu den 5 Wandlungsphasen

Zur Wandlungsphase Feuer gehörig sehe ich den Geist *Shen* – unsere Verbindung zum Himmlischen – das Leben im Einklang mit unserem Auftrag und mit dem *Dao*. Die volle Entwicklung der 5 Tugenden *De*, die zu den 5 Wandlungsphasen gehören, ergibt *Ling*, also seelische Bedingungen, die *Shen* herbeiziehen können. Wenn die *De* nicht mehr durch konditionierte Emotionen getrübt sind, kann *Ming* gefolgt werden. Eine feurige Behandlungsmethode ist die Drachenbehandlung.

Zur Wandlungsphase Holz setze ich das in Besitz nehmen unseres vollen Potenzials in Beziehung, auch das sich Ausdehnen und sich Strecken, um der eigenen Sehnsucht zu folgen. Dies ermöglicht die Behandlung mit Punkten gemäß ihrer Namen.

Die Erde steht für das sich einbetten in die natürlichen Gesetzmäßigkeiten des Lebens als ein Teil des großen Ganzen, als Mikrokosmos. Dazu passen Ernährungstherapie, Kräuter, Qi Gong.

Beim Metall denke ich an aufnehmen und wieder loslassen, an Alchimie, Wandel und Abschied. Dazu passt auch Qi Gong.

Schließlich das Wasser, der Ursprung des Lebens: Verbindungsmöglichkeiten mit unseren eigenen Quellen *Yuan*, außerordentliche Meridiane, die sich um unseren Ursprung gruppieren und uns mit einer ursprünglichen, unversehrten Matrix unseres Selbst verbinden können und verschiedene Formen der Traumabehandlung.

Die Yin-Organen als Erinnerungsräume

Zur Milz gehört *Yi*, der Intellekt, unser Lern-Gedächtnis, Reflexionsfähigkeit und die Verarbeitung aller sozialen, sinnlichen und kosmischen Eindrücke.

Die Körperseele *Po* bewohnt die Lunge und so unser instinktives Wissen um Lebenserhaltung. Zur Wandlungsphase Metall gehört außerdem die Fähigkeit des Abschiednehmens und des anschließenden dafür Sorgens, dass das, was nicht mehr da ist, in uns als Erinnerung weiterlebt.

Die Nieren beherbergen *Zhi*, die Willenskraft und die Möglichkeit, die Tugend der Weisheit zu entwickeln. Das bedeutet, aus gemachten Erfahrungen zu lernen, sowie Risiken einschätzen zu können. Sie lagern ein, speichern kurzzeitig und auch längerfristig Daten und Alltagsgeschehen, Lebenserinnerungen. Außerdem enthalten sie die Essenz *Jing*, die unserem genetischen Erbe entspricht. Die Seele bedient sich der Essenzen von Mutter und Vater, um *Ming* auszuführen.

神

Die Leber ist das Zuhause von *Hun*, der unsterblichen Wanderseele, die die Schnittstelle zwischen *Shen* und dem universellen Geist darstellt und *Shen* und *Zhi* mit Wahrnehmungsinhalten versorgt. Mythen und Archetypen gehören hier dazu.

Das Herz ist Sitz von *Shen* und der/dem Herzkaiser/in und von Erkenntnis sowie Langzeitgedächtnis. „*Shen* ist der strahlende Geist, der durch die Augen nach außen scheint und so die Qualität des Feuers im *Mingmen* zeigt. Es ist der Impuls, der aus dem

ausgewogenen Herzen erscheint, um die Essenz zu erleuchten und um das eigene Potenzial zu manifestieren. *Shen* ist der Geist, der dem Präsentsein im Augenblick und dem Fokussiertsein Kraft gibt.“⁵

Herzbeutel und Exkurs zu „shattered shen“

Ein Schlüssel-Verteidigungsmechanismus von Herz und Herzbeutel/-Beschützer ist die Regulierung der Erinnerung an schmerzhaftere Ereignisse. Opfer von z.B. sexueller Traumatisierung haben möglicherweise keine Erinnerungen an das Ereignis, das vor vielen Jahren stattfand. Es gibt zwei Szenarien, die dieses Phänomen erklären können.

Das erste stellt ein Unvermögen dar, das schmerzhaftere Ereignis in konkreter Weise einzulagern. Dies kann passieren, wenn die Patientin zu jung war, um ein Langzeitgedächtnis zu entwickeln, wie im Fall von Traumatisierung vor dem Spracherwerb. Oder das Individuum hat dissoziiert, während das Ereignis stattfand. Die energetische Prägung, die sich als zerschmetterter Herz-Geist präsentiert, ist jedoch immer da, in jeglicher Art von persönlichem Ausdruck.

Das zweite Szenario, das mit verlorener Erinnerung assoziiert ist, stellt das Unvermögen des Verstandes dar, eine Information, die eingelagert wurde, wiederzuerlangen. Herz und Verstand sind unfähig, den Schmerz der

Traumatisierung zu assimilieren und schließen das schmerzhaftes Ereignis so ein, dass die Erinnerung nicht bewusst werden kann. Also ist diese verlorene Information auf dieselbe Weise abgetrennt vom Selbst wie ein Tumor, der als eingekapselte Gifte und Pein betrachtet werden kann. Selbst-Abspaltung ist eine Funktion von Herz und Herzbeutel, die den spirituellen Aspekt des Blutes beeinträchtigt. Das Unvermögen, Informationen zurückzuholen, kann ein Blut-Stase-Muster sein.⁶

Auswirkungen von emotionalem Stress

Sowohl die konkrete Situation als auch die Erinnerung daran wirken negativ auf das *Qi* und die Funktionskreise. Emotionaler Stress behindert die *Qi*-Zirkulation und verkehrt die Bewegungsrichtung von *Qi*.

Zorn lässt das *Qi* aufsteigen, Freude verlangsamt es, Grübeln bindet das *Qi*, Sorge lässt es stocken, Schuldgefühle lassen das *Qi* in Brust und Bauch stagnieren, Traurigkeit löst das *Qi* auf, Angst lässt es absinken und ein Schock zerstreut das *Qi*. Immer wird dann Essenz verbraucht, um das fehlende *Qi* zu ersetzen. Alle Gefühle treffen *Shen*, weil nur *Shen* durch seine Wahrnehmungsfähigkeit die Wirkung der Emotionen erkennen und fühlen kann.

Erinnerungen an Situationen können genau die damals empfundenen Emotionen als Reaktion auslösen, mit denselben schwerwiegenden Folgen. Je gestörter ein Funktionskreis ist, desto unausweichlicher das Versinken in der jeweiligen Erinnerung bzw. in der Beschäftigung damit.

So führt etwa das Grübeln, das Leben in der Vergangenheit darstellt, zu einer Behinderung des Milz-*Qi* und es findet kein Verdauen / Prozessieren der gemachten Erfahrungen statt. Trauer und Gram, auch Reue, führen über die Entleerung von Herz- und Lungen-*Qi* nicht nur zu einer Verletzung von *Shen* und *Po*, sondern auch wegen des folgenden Blut-Mangels zu einer Verletzung von *Hun* mit der Konsequenz, dass keine Zukunftsträume mehr entwickelt werden. Stattdessen bleibt die Patientin in einem nostalgischen Hängen an Vergangenen gefangen, ohne Sinn für die Richtung, die sie in ihrem Leben nun einschlagen sollte.

Besonders schwerwiegend sind die Folgen großer Angst oder gar eines Schocks. Sie führen zu tiefstreichenden Störungen der Wasser-Feuer-Achse, *Zhi* und *Shen* leiden darunter. Weil *Zhi* auch mit dem Erinnerungsvermögen zu tun hat, kommt z.B. eine Person, die massive Grenzverletzungen und Gewalt erleiden musste, zu dem Schluss, dass das Leben nicht sicher ist. Ihr Willen richtet sich dann nach außen in dem Versuch, schmerzhaftes Gefühlsinhalte zu vermeiden. Dies kann eine Situation von Blutstase unkontrolliert vorantreiben und bei Frauen etwa zu Tumoren im Unterleib oder im Brustbereich, nahe am betroffenen Herzen, führen.

Während chronische Angst zu Leere-Hitze des Herzens, *Yin*-Mangel der Niere mit tiefsitzendem Misstrauen oder zu einer regelrechten Katatonie (wie eingefroren sein aus Angst) führen kann, haben Schock und Traumatisierung inneres Chaos zur Folge bis hin zu „Shattered *Shen*“, d.h. wenn durch einen Schock Herz-*Shen* verletzt wurde, werden auch alle anderen *Shen* gestört.

Behandlungsmöglichkeiten

Die Drachenbehandlung

Diese Punktekombination stammt aus alter Zeit und konnte sich in Gebieten erhalten, wo die sog. Kulturrevolution nicht hingelangte. Sie hat deutliche Wurzeln in der schamanischen Frühzeit der CM.

Die *Gui* / Dämonen können modern als Haken aus der Vergangenheit gesehen werden. Vertrieben werden können sie durch die 7 vorderen und die 7 hinteren Drachen. Diese Drachen sind festgelegte Punkte auf der Körpervorder- bzw. -rückseite.⁷ Die *Shen*-Ebene einer Person kann häufig erst nach einer oder mehrerer Drachenbehandlungen angesprochen werden. Sie ist angezeigt bei Stimmen, die befehlen, Zwängen und Süchten, wiederkehrenden Alpträumen, Traumata und Schocks, Panikzuständen, negativen Drogenerfahrungen oder nach Gehirnwäsche sowie immer dann, wenn kein Augenkontakt möglich ist, und die ganze Person wie ferngesteuert wirkt.

Die außerordentlichen Gefäße

Die außerordentlichen Gefäße sind für außerordentliche Zustände!

Sie sind gut geeignet, um in extremen Situationen zu behandeln, also auch nach Traumatisierung. Sie ermöglichen einen Rückbezug auf die höhere Ordnung des Chaos und an die Matrix unversehrter Erfahrung. Sie gruppieren sich um unseren Ursprung / *Yuan* im Unterleib und können Patient/innen wieder mit ihrem Ursprung verbinden: *Yuan* als himmlische Kraft, die ihren Segen auf den Menschen ergießt. Sie sind normalen Rhythmen nicht unterworfen und haben keine bestimmte Fließrichtung, man muss sie also richten und am besten mit außerordentlichen Techniken ansprechen. Das wären etwa Polarisierungstechniken mit Magneten oder Ionenpumpenkabeln, Meditation oder das Besingen der Punkte, indem wir die Punkte im Leitbahnverlauf halten oder moxen und gemäß ihrer Namen ihr Potential herbeisingen, z.B. in Form einer Traumreise.

Der 2. Blasen-Leitbahn-Ast am Rücken

Diese Punkte sind relativ früh im Behandlungsverlauf einsetzbar, auch weil die Patient/innen merken, wie es sich anfühlt, in Kontakt zu sein mit dem *Shen*-Aspekt der Wandlungsphase, der sie konstitutionell angehören – was auch motiviert, sich auf den Weg zu machen.

Die Punkte verbinden Wasser und Feuer und geben, da sie auf der Yang-Seite des Körpers gelegen sind, spirituelle Rückendeckung auf der *Shen*-Ebene. Die *Shen*-Halle, Bl 44, hilft besonders bei Fragmentierung, Kontrollverlust oder Lebensmüdigkeit, z.B. nach einem Schock, der Herz-Kaiserin dabei, wieder die Kontrolle zu übernehmen. Alle verletzten, durcheinander geratenen Anteile der Person dürfen zu dieser Audienz kommen und ihre Anliegen vorbringen, alles kann ins Herz genommen werden und über die Erneuerung des Kontakts mit *Shen* kann Heilung stattfinden.⁸

Und das ist schließlich das, was wir als Behandlerinnen in unseren (Erinnerungs-)Räumen ermöglichen wollen.

Anmerkungen

¹ JARRETT, S. 1

² Seminarmitschrift bei JOSEF MÜLLER

³ LING SHU, Kap. 8

⁴ vgl. MÜLLER www.benshen.ch

⁵ JARRETT, S. 9

⁶ JARRETT, S. 13f

⁷ MÜLLER (2004), S. 80 u. 169

⁸ MÜLLER (2004), S. 144 u. 150

Schriftzeichen: *Dao* und *Shen*

Literatur

CONNELLY, DIANNE M.: Traditionelle Akupunktur: das Gesetz der fünf Elemente. Verlag Bruno Endrich (1995)

CONNELLY, DIANNE M.: Alles Weh ist Heimweh. Bruno Endrich (1987)

HAMMER, LEON I.: Psychologie & Chinesische Medizin: zukunftsweisende Erkenntnisse über das energetische Zusammenspiel von Emotionen und Körperfunktionen. Joy-Verlag (2000)

JARRETT, LONNY S.: Chinese Medicine and the Betrayal of Intimacy: The Theory and Treatment of Abuse, Incest, Rape and Divorce with Acupuncture and Herbs Part I. www.spiritpathpress.com (Abruf am 15.01.2011), [Übersetzung ins Deutsche Petra Lehn]

LING SHU = 2. Band von: Der gelbe Kaiser. Klassiker der chinesischen Medizin. (diverse Ausgaben erhältlich)

LORENZEN, UDO / NOLL, ANDREAS: Die Wandlungsphasen der traditionellen chinesischen Medizin. Bd. 1-5, Verlag Müller & Steinicke

MÜLLER, JOSEF VIKTOR: Den Geist verwurzeln. Die Namen der Akupunkturpunkte als Bindestriche der Psycho-Somatik. Müller & Steinicke (2004)

MÜLLER, JOSEF VIKTOR: Therapie als Ritual – Versuch einer Darstellung der Hintergründe von J. R. Worsley's Konstitutionstherapie. www.benshen.ch (Abruf am 15.01.2011)

Hier finden sich diverse Vortragstexte von J. Müller, in denen er sich mit der Behandlung auf der Shen-Ebene, mit den Konstitutionstypen und ihren Ausgangswunden etc. auseinandersetzt.

Adressen meiner Praxistätigkeit:

Hohlgraben 2	und	Kernerstr. 31
71701 Schwieberdingen		70182 Stuttgart
Tel: 07150 / 37573		Tel.: 0711 / 72233597
petralehn@web.de		Mobil: 0178-7022362
www.akupunkturpraxis-lehn.de		

Dieser Text erscheint im Februar 2012 in der Lachesis-Zeitschrift Nr. 41
"Räume der Erinnerung" (Arbeitstitel)